

Tischlein deck dich Motivationsprogramm für Jugendliche



Inhalt

Vorwort des Präsidenten.....	4
Porträt.....	6
Das Jahr.....	8
Die Jugendlichen.....	12
Zum Beispiel.....	14
Spenden.....	22
Erfolgsrechnung 2009.....	26
Bilanz 2009.....	28
Organigramm.....	30
Vorstand.....	31

Impressum

Jahresbericht 2009 des Tischlein deck dich | Gesamtedaktion: Colette Bloch | Redaktion Jahresrechnung: Kandid Ganter | Fotografien: Jeannine Danhieux | Gestaltung: Lukas Zürcher, Visuelle Gestaltung | Druck: Steudler Press AG | Auflage: 1800 | Copyright: Tischlein deck dich 2009 | Tischlein deck dich | Grenzacherstr. 28 | 4058 Basel | 061 691 19 55 | info@tischlein.info | PC 40-745035-8 |

Einleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Liebe Freundinnen und Freunde vom Tischlein Deck Dich

Weniger die auslösende Finanzkrise, umso mehr die verursachte Wirtschaftskrise geht immer noch um: Nicht nur belastet sie die Köpfe, sondern vielerorts auch die Bauchregion. Konkret waren Anfang dieses Jahres 170'000 stellenlose Menschen sowie ihre Familien davon betroffen. Tendenz immer noch steigend bzw. die Aussicht auf Stagnation bis ins 2011 bei einer für die Schweiz hohen Arbeitslosenquote von 5 Prozent.

Ganz besonders ist auch die Jugendarbeitslosigkeit wieder markant angestiegen. Paradoxerweise ist gleichzeitig in den eidgenössischen Räten die Rede von Leistungsabbau bei der Arbeitslosenversicherung, einschneidend gerade auch für unter 30-Jährige, für Schul- und Ausbildungsabsolventen. Diese Gesetzesrevision scheint nicht zum ersten Mal zum falschen konjunkturpolitischen Zeitpunkt zu kommen und stösst deshalb in der Bevölkerung trotz Einsicht in die vorhandenen Finanznöte auch auf viel Kopfschütteln. Deshalb hat der Nationalrat aus Angst vor einer diesbezüglich negativen Referendumsabstimmung in letzter Minute eingeschwenkt und die Leistungskürzungen etwas abtemperiert.

Zum Glück konnten und können vorderhand die Motivationssemester bzw. ihre Jugendlichen von den ungebrochen bedarfsgerecht angebotenen arbeitsmarktlichen Massnahmen des Arbeitsamtes und der IV-Stellen profitieren: So stieg beim Tischlein deck dich erwartungsgemäss die durchschnittliche Belegung im 2009 gegenüber dem Vorjahr von 10 auf 15 Teilnehmende. Das laufende Jahr ist auf demselben Niveau budgetiert.

Wie die Erfahrung zeigt, werden unsere Plätze mehrheitlich von Teilnehmenden mit komplexen persönlichen, familiären, sozialen oder

schulischen Schwierigkeiten beansprucht. Dies fordert ihnen und den Mitarbeitenden viel Präsenz, Einsatz und Betreuungsnähe ab und auch einen höheren Koordinationsaufwand der Geschäftsleitung, um die unterschiedlichen Förderungsschwerpunkte abzudecken. Die nachstehenden Seiten illustrieren das für Teilnehmende und Mitarbeitende in den drei Tätigkeitsbereichen (Produktion, Laden, Partyservice) reichhaltig aufgetischte Jahr mit seinen (nach Aussen sichtbaren) Events und Höhepunkten. Allen Teilnehmenden wünschen wir auf ihrem beruflichen und privaten Lebensweg viele weitere solche!

Die Arbeit im Vorstand verlief dank guter Auslastung und gesunder Finanzlage nach zwei eher turbulenten Jahren in relativ ruhigen Bahnen. In einem Rückblick durfte der Vorstand mit Befriedigung feststellen, dass kumuliert seit der Vereinsgründung 1995 weit über eine Million Franken gespendet worden sind. In Ergänzung zu den Beiträgen von Arbeitslosenversicherung und Kanton wurde davon rund die Hälfte in die Programmkosten zu Gunsten der jungen Erwachsenen investiert. Ein guter Teil ist heute noch zur Absicherung von zukünftigen Schwankungen und Investitionen (Eigenkapital) bzw. für Qualitätsmassnahmen (Rückstellungen) vorhanden.

Deshalb gilt unser erster Dank den finanziellen und ideellen Sponsorinnen und Sponsoren für ihre zahlreichen und treuen Zuwendungen auch im letzten Jahr. Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden danken wir sodann für ihre Engagements und den zuständigen Behörden und Amtsstellen für ihren Rückhalt und die reibungslose Zusammenarbeit.

**Marcus Cottiati,
für den Vorstand**

Porträt

Konzept

Das «Tischlein deckt dich» ist ein Motivationsprogramm für Jugendliche ohne Arbeit. Es bietet ihnen eine Tagesstruktur und eine intensive Begleitung auf dem Weg der Berufsfindung.

Die Jugendlichen werden von einem Team von Fachfrauen mit sozialem und handwerklichem Berufshintergrund betreut. Eine Psychologin ergänzt das Team.

Berufswerkstatt

Im «Tischlein deck dich» sind die Jugendlichen in Arbeitsprozesse eingebunden, bei denen sie in den Bereichen Verkauf, Hauswirtschaft, Gastronomie, Küche, Handwerk und Dekoration arbeiten.

Bewerbungswerkstatt

Die Jugendlichen werden bei der (Lehr-)Stellensuche unterstützt, sie lernen, Bewerbungen zu verfassen und sich vorzustellen.

Bildungswerkstatt

Es erfolgt eine individuelle schulische Einzelförderung der jungen Erwachsenen. Mit allen werden Schlüsselkompetenzen wie Eigenverantwortung, Selbsteinschätzung, Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit geübt.

Laden

Das «Tischlein deck dich» führt ein Geschäft mit Geschirr und Dekorationsartikel an der Grenzacherstrasse 28. Gespendetes Geschirr wird gerne entgegen genommen. Ladenöffnungszeiten: Täglich 09.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr, Montagvormittag und Samstag ganzer Tag geschlossen.

Atelier

Das Atelier, die Berufsbegleitung und der Förderunterricht befinden sich in den drei Räumlichkeiten an der Rebgasse 40.

Partyservice

Der Partyservice befindet sich am Karpfenweg 15. Im Partyservice werden alle Bestellungen unter fachkundiger Anleitung mit den Jugendlichen hergestellt. Telefonische Bestellungen: Vormittags 061 378 98 45.

Eintritt

Verschiedene Amtsstellen weisen Jugendliche «Tischlein deck dich» zu. Auskunft zum Eintrittsverfahren, Telefon: 061 691 19 55.

Colette Bloch

Das Jahr

Das Jahr im «Tischlein deck dich» verläuft in immer wiederkehrenden Rhythmen.

Zum Jahrebeginn kehren die Teilnehmenden unseres Motivationsprogramms ausgeruht aus den Weihnachtsferien zurück. Die Gruppe befindet sich im so genannten Norming-Prozess (= Konsens, Kooperation und Kompromiss/3. Prozess). Es ist jene Phase, in der sich die Teilnehmenden auf gemeinsame Normen und Spielregeln einigen. In der Bewerbungswerkstatt machen sich die jungen Erwachsenen mit Elan auf die Suche nach Lehrstellen. Es folgen Schnuppertage in Betrieben. Erste Teilnehmende verlassen das Motivationsprogramm und treten ein Praktikum an.

Zum Semesterende hin sind die jungen Erwachsenen und die Leiterinnen zu einem eingespielten Team zusammengewachsen. Der 4. Prozess, ist das Performing (=Integration). Die Phase zeichnet sich durch eine konstruktive Aufgabenteilung aus. Die jungen Erwachsenen kennen ihre Aufgaben im «Tischlein deck dich», sind sehr selbständig und arbeiten lösungsorientiert.

Im Juli verlassen uns alle, die im August in eine Lehre oder weiterführende Schule übertreten. Andere, welche noch keine Lehrstelle gefunden haben, kehren nach den Sommerferien zu uns zurück.

Im August stossen neue junge Erwachsene zu uns. Zuerst müssen sie ihren Platz in der Gruppe finden. Dies ist der 1. Prozess, den sie bei uns durchlaufen. Es ist der Prozess der Orientierung, auch Forming genannt. Er bezeichnet die Anfangsphase, in der sich die Arbeitsgruppe konstituiert.

Der 2. Prozess ist die Phase des Storming (Konfrontation und Konflikte). Er fällt in die arbeitsreichste Zeit Ende Jahr. Die Gruppe hat sich etabliert. Auftauchende Konflikte und Meinungsverschiedenheiten werden ausgetragen und ausdiskutiert.

4. Februar

Die Mitarbeiterinnen begehen zusammen den Neujahrsausflug. Ein Spaziergang führt über Inzlingen in einen nahe gelegenen Reitstall. Dort findet ein Kurs zum Thema «Körpersprache und Durchsetzungsvermögen» statt, bei welchem die Pferde unsere Trainer sind. Ein gemeinsames Essen rundet den Tag ab.

6. Februar

Pasqualina Barazza, Leiterin von Benevol, Zentrum für Freiwilligenarbeit, stellt ihre Organisation vor. Aus dem Angebot der Organisation nutzt einer der Jugendlichen des «Tischlein deck dich» den Kurs «Deutsch-Konversation für Fremdsprachige».

11. Februar

In der Stadt ist Gratis-Sperrguttag. Zusammen mit den Jugendlichen suchen wir Kleinmöbel, welche anschliessend im Atelier restauriert werden. Wunderschöne Einzelstücke erstrahlen in neuem Glanz.

19. und 24. März

Die Jugendlichen besuchen im Rahmen des Förderunterrichts die Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen in Binningen.

3. und 4. April

Am Freitag steht am Tag der offenen Tür das Atelier für alle Interessierte offen. Am Samstag begrüssen wir unsere Kunden, Spender, Freunde und Gönner im Laden. Es findet ein lebendiger Kontakt mit anregenden Gesprächen statt.

11. und 13. Mai

Stefanie Schlageter, Referendarin im Lehramt, führt Kathrin Flumian, Andrea Stirnimann und Colette Bloch in Grundlagen der Methodik und Didaktik für Mathematikunterricht ein. Ziel ist es, die Kompetenzen der Jugendlichen in Alltagsmathematik fördern zu können.

12. Mai

Nelly Tanner vom Amt für Wirtschaft und Arbeit besucht den Förderunterricht im Atelier. Sie ist zuständig, die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in Auftrag gegebene «Arbeitsmarktorientierte Deutschförderung» in den Beschäftigungsprogrammen umzusetzen. Ihr Besuch dient der Bestandesaufnahme darüber, wie wir die Umsetzung praktizieren.

28. Mai

Kathrin Flumian und Andrea Stirnimann nehmen an der Tagung: «Projekt Förderung von Kompetenzen in Alltagsmathematik» teil. Wir haben unsere Bildungswerkstatt «Mathematik» auf das Projekt des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Schweizerischen Verbands für Weiterbildungen (SVEB) abgestimmt.

9. Juni

Stefanie Schlageter, Referendarin im Lehramt, begleitet an fünf Nachmittagen die Bildungswerkstatt «Mathematik». Die Jugendlichen arbeiten in vier Gruppen nach Themen. Sie erleben, dass Mathematik lustvoll sein kann.

13. Juli

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Vier Jugendliche treten im August eine Ausbildung an. Für sieben Jugendliche, welche zwischen Februar und Mai eingetreten sind, war die Zeit zum Finden einer geeigneten Lehrstelle zu knapp. Nach den Ferien geht für sie die Lehrstellensuche mit frischem Elan weiter.

11. August

Der erste Workshop zum Thema «Arbeitsmarktorientierte Deutschförderung» des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) findet statt. Kathrin Flumian und Andrea Stirnimann besuchen die Veranstaltung, durch die der Autor des Konzepts, Herr Ernst Maurer führt.

23. September

Christine Suter und Christoph Walter von der Basler Freizeitaktion (BFA), Abteilung Jugendberatung stellen uns ihre Beratungsangebote vor. Einige Jugendliche nehmen die Budgetberatung der BFA in Anspruch.

14. Oktober

Mit einem Spaziergang über den Tüllinger Hügel und anschliessendem Kaffee und Kuchen verabschieden wir Francine Hanselmann, unsere langjährige Mitarbeiterin im Partyservice. Das Herbstwetter taucht Basel in ein dramatisches Licht, es ist wunderschön. Wir werden Francine Hanselmann vermissen.

3. November

Die Firmgruppe des römisch-katholischen Pfarramts Muttenz besucht uns.

21. und 22. November

In der Kirchgemeinde Muttenz nehmen wir an der Ausstellung zum Thema «Steine» teil. Während sechs Monaten haben die Jugendlichen aus Steinen Objekte gestaltet, die sie im Sommer am Altrhein gesammelt haben.

28. November

Wir freuen uns über den Tag der offenen Tür. Wir lernen Eltern kennen, haben Zeit für interessante Gespräche und geniessen das Zusammensein an diesem Tag.

23. Dezember

Am zweitletzten Arbeitstag findet das zur Tradition gewordene Weihnachtessen im festlich geschmückten Atelier statt. Dank dem Engagement der Jugendlichen geniessen wir Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern.

Die Jugendlichen

In der Zeit vom Januar bis Dezember 2009 nahmen insgesamt 46 Jugendliche am Motivationsprogramm teil:

davon sind

weiblich.....34

männlich.....12

aus folgenden Altersgruppen

Jahrgang 1985 (24 Jahre alt).....2

Jahrgang 1986 (23 Jahre alt).....3

Jahrgang 1988 (21 Jahre alt).....1

Jahrgang 1989 (20 Jahre alt).....7

Jahrgang 1990 (19 Jahre alt).....10

Jahrgang 1991 (18 Jahre alt).....10

Jahrgang 1992 (17 Jahre alt).....9

Jahrgang 1993 (16 Jahre alt).....3

Jahrgang 1994 (15 Jahre alt).....1

aus folgenden Kulturen

Schweiz.....30

Türkei.....6

Italien.....2

Albanien.....1

Deutschland.....1

Dominikanische Republik.....1

Kosovo.....1

Mazedonien.....1

Portugal.....1

Serbien.....1

Spanien.....1

Vermittlungen

Lehre Bürofachfrau.....	2
Lehre Coiffeuse.....	2
Praktikum Zweirad-Mechaniker.....	1
Praktikum Polybauer/Dachdecken.....	1
Praktikum Pflegeassistentin.....	2
Betriebspraktikum Sportamt.....	1
IV-Integration.....	3
Vermittlung an andere Institution.....	3
Zurück zur Schule.....	1
Anstellung bei McDonalds.....	1
Anstellung bei Gema.....	1

Austritte

Motivationsmangel.....	2
Ende der Massnahme.....	2
Mutterschaft.....	1
Gesundheitliches Time Out.....	1
Nicht aufgenommen/nicht vermittelt.....	2
Abbruch der Massnahme, vermittelt an Vorlehre A.....	1
abgetaucht.....	1

Beschäftigungsstand

Anfangs 2010 noch im «Tischlein deck dich» beschäftigt.....	18
---	----

Zum Beispiel: Aurelia

Aurelia ist im August ins «Tischlein deck dich» eingetreten. Sie ist in der Gruppe ausgezeichnet integriert. Ihre starken Sozialkompetenzen kommen ihr dabei zu Gute. Auch in ihrer Freizeit beweist sie sich beim Handballspiel als gute Teamplayerin.

Aurelia möchte sich zur Fachfrau Behindertenbetreuung ausbilden lassen. Sie hat bereits zwei Schnupperlehren absolviert, einen Praktikumsplatz in Aussicht und hofft, auf den Sommer einen Ausbildungsplatz zu finden.

Zu ihrem Engagement im Tischlein deck dich schreibt die Siebzehnjährige:

Alle sind wir auf der Suche ...

Die einen suchen einen Ausbildungsplatz, die anderen sind auf der Suche nach sich selbst.

Wenn wir dann unseren Platz bei «Tischlein deck dich» gefunden haben, uns auch darauf einlassen, sind wir auf der Suche unseres Weges schon ein Stück näher. Denn hier können wir beides finden, den Weg zu uns selbst und eine Ausbildung.

Jeder von uns ist ein Individuum, so wird von den Betreuern auch auf jeden Einzelnen eingegangen.

Während der Produktion im Atelier sowie auch im Partyservice lernt man viel. Sei es die Konzentration während der Arbeit oder die Wichtigkeit des genauen Arbeitens.

Grundsätzlich ist das «Tischlein deck dich» in jeder Hinsicht eine gute Chance für die Weiterentwicklung und ein Platz, bei dem man sich entfalten kann.

Ich persönlich würde hier jederzeit wieder beginnen.

Spenden

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die hochwillkommenen Zuwendungen. Damit die Beträge vollumfänglich den Jugendlichen zu Gute kommen, verzichten wir auf eine persönliche Verdankung der Spenden bis Fr. 50.–. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Spenden von Privaten

Abt Dieter, Aliprandi Carmen, Ammann Martin, Arnold Elsa, Banholzer-Bögli Doris, Baudendistel Marlen, Baumann Erika, Baumann-Degen Josef, Bieli Christoph + Thüning Verena, Bilgerig Urs, Bischoff Klara, Bitzer-Oberer Roman + Doris, Bloch Vally, Blum-Schindel Verena, Boillat Bürgin Rahel, Bösch Marta, Braun Rose-Marie, Breitenmoser-Staub Paul + Marianna, Brühl-Frei Max + Margrit, Brunner-Müller Hans + Christa, Brunner-Steffen Peter + Isabella, Burckhardt Prof. Dr. Christine, Cedraschi-Heusser Pierpaolo + Nelly, Chiavi Bruno, Curti-Fromaigneat Erica, Danhieux Robert, Degen-Renggli Hildegard, Dettwiler Marianne, Dietrich M. + F., Dill Anna Maria, Dill-Blaser Fritz + Marianne, Eggenberger Jakob, Egli-Pauli Arnold + Margrit, Eugster-Blum M., Facklam Dr. Peter, Flück-Pflugli Silvia, Frey Anne-Sibylle, Freyvogel-Jenny Prof. Dr. T. + N., Gagneux-Rauschenbach Dr. S. + K., Gantenbein Elisabeth, Gebhardt Elsbeth, Glanzmann Mags + Helen, Gloor Ursula, Göldi Ursula T., Grogg-Hertner P. + E., Gross Rosa, Gutzwiler-Stalder H.U. + S., Gysin-Stoll Ruth, Haas Ida, Haas-Breitenstein Esther, Häberlin Jürg, Haberthür Ursula, Hafner Rudolf + Priska, Hersperger-Boss Margaretha, Holliger-Gysin Madeleine + Markus, Howald Amanda, Hubrich Rüdiger, Hügin Irène, Hügli-Kissling Anton + Maria, Imhof-Degen M., Jadwig Denise, Jung Roswitha, Kamber Verena, Kammermann Rolf, Keller Rolf, Kienle-Vogt Martha, Knöpfel Marcel + Monika, Kohler Albin, Kohler-Moser Gertrud, Kortsch-Keller Ruth, Küenzi Dr. Martin, Kucek Ferdinand + Bernadette, Küry-Vorburger Kurt + Margrit, Liechty Jérôme, Maier Luzius + Roswitha, Malibas-Keller

Clara, Malspender-Eppens Dorothée + Norbert, Marti-Seiler Hans + Hedi, Mayr Hilde, Meister-Goth Jürg + Brigitte, Messerli Dieter + Zuber Messerli Gabriele, Metz Dr. Markus + Irena, Misteli-Wirth Roland, Mohler-Fankhauser Verena, Mosimann-Keller Liselotte, Nussberger Elisabeth, Obrecht Katharina, Obrist-Koger Dr. Anton + Hedi, Odermatt-Jäggi Erwin + Agnes, Oppliger-Kuonen Willy + Rita, Pausa-Riegger F. + R., Pegoraro-Weber Erika, Perret Elisabeth, Preiswerk Samuel, Raillard Dorothea, Risch Cornelia, Rohner-Boos Jürg + Monica, Rombach Franziska, Roth Therese, Röthlisberger Ingeborg, Rumpf Dr. Jürg, Ryser-Oeri Verena, Saladin Arthur, Sandmeier Sonja, Saul-Holstein Heidy, Schaerer Gisela, Schaller Peter, Schaub Yolanda, Scherer Barbara, Schindler-Erb Rosa, Schmid-Grether Verena, Schmidlin Lorenz, Schneiter Caroline, Schreiber-Forster Wolfgang + Madeleine, Schuberth Christoph, Schuler-Stolz Klara, Schuppli-Imhof Andreas + Eliane, Spillmann Dr. HansU., Sprüngli-Widmer Peter + Doris, Stahlberger Paul, Steiger-Baur A. + C., Steinauer-Scheibler Margareta, Stohler Marianne, Strebel Rita, Stutz Ruth, Suter-Grass Beatrice, Thüring Margrith, Traub-Stacher Paul + Margrit, Trutmann Verena, Tschopp-Janssen Theresa, Vischer Elsbeth, Vögelin Ilse, Vollmer-Laube Walter, Von Büren Max + Theres, Wagner Bruno, Wagner-Fürling Klaus, Weber Edith, Wehrli-Rusterholz H., Wirth Heidi, Witschi Heinz, Wyss Josef, Zulliger Yolanda, Zurflüh Verena

Spenden von Firmen

Aluminium Laufen AG, Liesberg 100.00, Bank Baumann & Cie, Basel 2'500.00, Novozymes Switzerland AG, Dittingen 150.00, Physioinstitut Thomas Flury, Basel 100.00, Stirnimann & Co. AG, Basel 50.00

Spenden von Vereinen, Gemeinschaften und Gemeinden

Anonym 500.00, Anonym 40.00, Bastelgruppe Kath. Frauengemeinschaft, Muttentz 100.00, Blum Verena/Schindel Rösly: im Ged. G. We-

niger 30.00, Dinkel F. + I., Sisseln 100.00, Drei E., Gesellschaft Kleinbasel: Ueli-Spende 2009 1'000.00, E.E. Zunft zu Weinleuten 1'000.00, Einwohnergemeinde Bettingen 500.00, Einwohnergemeinde Reinach 1'000.00, Einwohnergemeinde Riehen 1'000.00, Elfdausigjumperestube, Basel 500.00, Haberthür Leonie, Basel: im Ged. K. Ledergerber 50.00, Hasenböhler Doris, Basel 50.00, Merkuria Basel: Dreikönigsfeier 2'500.00, Meyer Vreni, Muttenz: Geburtstagsfest 1'650.00, Odenheimer P. + M., Basel 100.00, Oser-Stauffner K. + R., Muttenz: im Ged. G. Wiesner 50.00, Schmocker P. + R., Basel: Suppentage (Rotarier) 5'360.00, Thurnher Erica, Basel 100.00, Woodtli H. + R., Allschwil 650.00

Spenden von Stiftungen

Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmer, Basel 6'000.00, Hedwig Wagner-Schlageter-Stiftung, Basel 2'000.00, Scheidegger Thommen-Stiftung, Basel 2'000.00

Rechnungen Partyservice aufgerundet

Isler Béatrice, Ritter Lisbeth, Thurnher Erica, Sozialhilfe Basel-Stadt

Spenden und Kollekten von kirchlichen Institutionen

Evang. Ref. Kirchgemeinde Arisdorf, Giebenach, Hersberg 100.00, Evang. Ref. Kirchgemeinde Arlesheim 423.10, Evang. Ref. Kirche Basel-Stadt 446.75, Evang. Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen 10'000.00, Evang. Ref. Kirchgemeinde Birsfelden 227.00, Evang. Ref. Kirchgemeinde Gelterkinden, Rickenbach, Tecknau 320.00, Pfarrei St. Joseph-St. Christophorus, Koll. Höffkes 244.00, Pfarrei St. Joseph-St. Christophorus, Koll. Eröffnungsgottesdienst 2'030.00, Stöcklin Rolf, Pfarrer, Basel 200.00, SEVAS-Zentrum, Allschwil, Koll. Werner Luterbach 575.05, SEVAS-Zentrum, Allschwil/Schönenbuch 423.00, Röm. Kath. Pfarramt Arlesheim, Firmung 1'256.20, Röm. Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen 531.50, Röm. Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen 370.55, Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder

Klaus, Birsfelden 733.40, Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus, Birsfelden 200.00, Röm. Kath. Pfarramt Dornach 266.35, Röm. Kath. Pfarramt Gelterkinden 132.85, Röm. Kath. Pfarramt St. Peter + Paul, Liesberg 141.70, Röm. Kath. Pfarramt St. Peter + Paul, Liesberg 74.20, Röm. Kath. Landeskirche BL, Liestal 10'000.00, Röm. Kath. Pfarramt Münchenstein 1'000.00, Röm. Kath. Kirche Muttenz, Firmlinge 200.00, Röm. Kath. Kirche Muttenz, Firmlinge 200.00, Röm. Kath. Kirche Muttenz, Firmlinge 200.00, Röm. Kath. Kirchgemeinde Pfeffingen 89.95, Röm. Kath. Kirchgemeinde St. Anton, Pratteln 157.50, Röm. Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Reinach 927.30, Röm. Kath. Pfarramt Rodersdorf, Erntedank 326.50, Röm. Kath. Pfarramt St. Anna, Röschenz 280.00, Röm. Kath. Kirchgemeinde Sissach 126.20

Erfolgsrechnung 2009

in Franken

	2009	2008
Ertrag		
Deckungsbeiträge		
.....		
Produktion + Laden	27'328.25	32'040.65
Partyservice	60'711.11	46'343.10
Infoabende/Stände	5'613.30	6'100.00
.....		
Total	93'652.66	84'483.75
Subventionsbeiträge		
.....		
Beiträge AWA BS	287'311.64	343'200.00
Beiträge Diverse	169'312.70	133'748.55
.....		
Total	456'624.34	476'948.55
Übrige Erträge		
.....		
Spenden	73'847.60	130'937.00
Spendeneingänge vom Vorjahr	44'730.70	0.00
Spendeneingänge für nächstes Jahr	-32'712.85	-44'730.70
.....		
	85'865.45	86'206.30
Vermietung Küche	0.00	12'000.00
Kapitalerträge	1'205.34	1'859.45
Personalkosten TN durch Dritte	23'250.45	17'150.60
Diverse Erträge	1'653.90	2'113.00
.....		
Total	111'975.14	119'329.35
.....		
Total Ertrag	662'252.14	680'761.65

	2009	2008
Aufwand		
Personalkosten		
Leitung/Betreuung	514'812.55	479'856.50
Teilnehmer	31'229.90	37'382.65
Total	546'042.45	517'239.15
Sachkosten		
Raumkosten	62'110.15	72'830.50
Betriebskosten	11'723.35	10'690.00
Verwaltungskosten	23'684.15	22'620.55
PR-Kosten	7'967.30	28'417.30
Abschreibung	3'074.30	7'300.75
Total	108'559.25	141'859.10
Total Aufwand	654'601.70	659'098.25
Erfolg		
Ertrag	662'252.14	680'761.65
Aufwand	-654'601.70	-659'098.25
Ertrags- (+)/Aufwandsüberschuss (-)	7'650.44	21'663.40

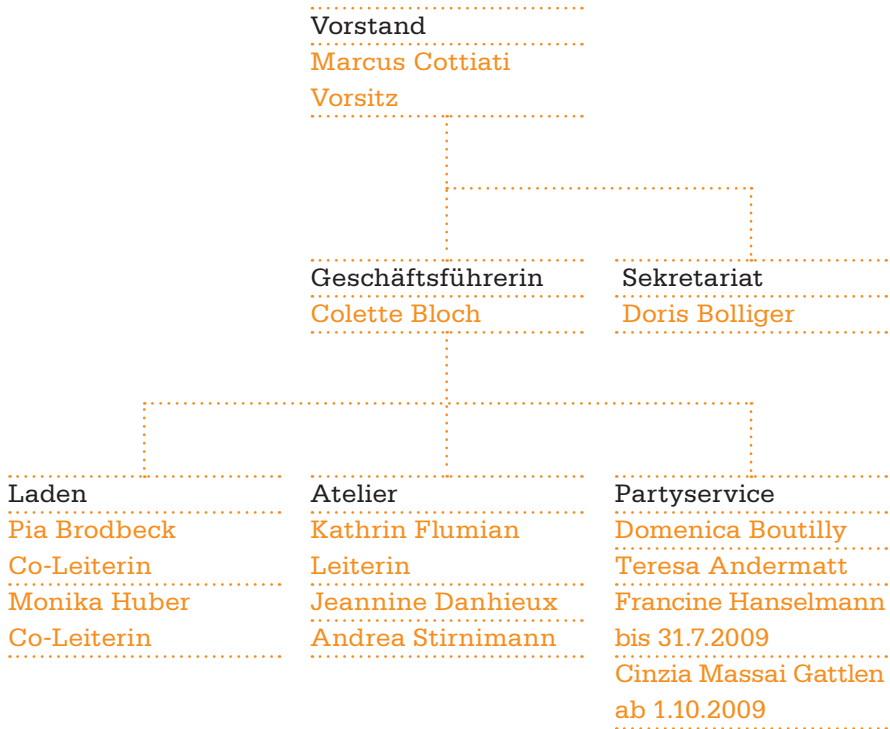
Bilanz 2009

in Franken

	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kassen	5'685.35	5'539.25
Postkonto	406'923.31	314'542.30
Banken	173'473.26	254'853.05
Mietkaution CS, Rebgasse	3'339.32	3'322.71
Debitoren	24'076.89	23'529.10
Guthaben AWA BS	56'537.24	60'543.20
Trans. Aktiven	3'614.18	2'923.65
Total	673'649.55	665'253.26
Anlagevermögen		
Einrichtungen Laden	1.00	1.00
Einrichtungen Atelier	500.00	800.00
Einrichtungen Büro	5'400.00	1.00
Einrichtungen Partyservice	1.00	1.00
Einrichtungen Schulungsraum	1'800.00	3'800.00
Fahrzeuge	14'300.00	18'500.00
Küche Karpfenweg	1.00	1.00
Total	22'003.00	23'104.00
Total Aktiven	695'652.55	688'357.26

	31.12.2009	31.12.2008
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	8'103.85	7'721.95
Trans. Passiven	47'712.85	57'730.70
Total	55'816.70	65'452.65
Fonds und Rückstellungen		
Fonds «Aus-/Weiterbildung für Teilnehmer»	42'352.55	43'192.75
Fonds «Weiterbildung Betreuung»	20'000.00	20'000.00
Fonds «ausserordentliche Personalkosten»	63'000.00	63'000.00
Total	125'352.55	126'192.75
Eigenkapital		
Anfangskapital 01.01.	496'711.86	475'048.46
Betriebsreserve AWA BS	10'121.00	0.00
Erfolgsüberschuss	7'650.44	21'663.40
Total	514'483.30	496'711.86
Total Passiven	695'652.55	688'357.26

Organigramm



Vorstand

.....
Cottiati Marcus

Jurist, Anwalt

Vizepräsident

Delegierter der GGG

.....
Dill Regula

Leiterin der Fachstelle Berufsberatung

Beisitzerin

ab 26.Mai 2009

.....
Disler Meinrad

Sozialarbeiter

Beisitzer

ab 26.Mai 2009

.....
Ganter Kandid

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller

Kassier

.....
Thurnher Erica

Ehrenvorstandsmitglied/Gründungsmitglied

Tischlein deck dich ist eine C-Organisation der GGG.



